

zugestellt am: \_\_\_\_\_

**Niederschrift Nr. 29**

über die Sitzung des Gemeinderates am 25.09.2018

Verhandelt:

Roetgen, den 25.09.2018

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Unterbrechungen:

18:53-18:57 Uhr

19:53-20:00 Uhr

21:00-21:05 Uhr

Anwesend sind:

Klauss, Jorma

- Bürgermeister -

Axer, Willi

(bis 21:14 Uhr - TOP 4a n.ö.T.)

Borning, Ronald

Bourceau, Silvia

Buchsteiner, Anita

(bis TOP 3 ö.T.)

Dittmer, Dr. Georg

Hahnbück, Frank

Heners, Christa

Hill, Margitta

Jansen, Patrick

Johnen, Mario

Karst-Feilen, Ingrid

Knur, Frank

Knur, Petra

Köster, Daniel

Meßing, Gudrun

Müller, Bernhard

Mulorz, Helmut

Nießen, Rainer

Onasch, Klaus

Pagnia, Gerd

Schneider, Peter

Seidel, Michael

Severain, Günthter

Speitkamp, Stephan

Straeten, Heinz-Peter

Vogel, Bernd

Welzel, Rainer

Wynands, Michael

Zwingmann, Franz-Josef

Entschuldigt ist:

Schruff, Wolfgang

Vom Jugendbeirat ist anwesend:

Hahnengreß, Florian

(bis 21:42 - Ende ö. T.)

Von der Verwaltung sind anwesend:

Frau Berks

Herr Klubert (ab 19:05 Uhr zu TOP 3 ö. T. bis 21:15 Uhr nach TOP 3 a) ö. T.)

Herr Meyer (bis 21:20 Uhr nach TOP 5 ö. T.)

Herr Recker

Herr Schlamann (bis 21:15 Uhr nach TOP 3 a) ö. T.)

Frau Stollewerk

Frau Thoma (bis 21:00 Uhr - TOP 3 a) ö. T.)

Herr Bradatsch - Forstpraktikant - (ab 19:05 Uhr zu TOP 3 ö. T. bis 21:15 Uhr nach TOP 3 a) ö. T.)

Weiterhin ist anwesend:

Frau Dr. Vosen - Städteregion Aachen, Amt für Verbraucherschutz, Tierschutz und Veterinärwesen zu TOP 3a) ö. T.

Herr Plum - Vorsitzender der Kreisjägerschaft Aachen Stadt und Land e. V. zu TOP 3a) ö. T.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, zu der ordnungsgemäß eingeladen worden war, und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

BM Klauss stellt den Antrag auf Aufnahme von zwei Tagesordnungspunkten:

TOP 3 a) ö. T. Schwarzwildpark - Afrikanische Schweinepest

*ohne Sitzungsvorlage*

und

TOP 4 a) nö. T. - regio IT gesellschaft für informationstechnologie mbH;

Mittelbare Beteiligung an der „PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH“

Sitzungsvorlagen Nr. 2018/0158.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Aufnahme dieser Tagesordnungspunkte einstimmig zu.

BM Klauss befragt die Ratsmitglieder aufgrund einer Bitte der Vertreterin der Presse zur Fertigung von Fotoaufnahmen der Ratsmitglieder in dieser Sitzung.

Einwände werden seitens der Ratsmitglieder nicht erhoben.

Vor Einstieg in die Tagesordnung wird das neue Ratsmitglied, Herr Stephan Speitkamp, in feierlicher Form vom Bürgermeister eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet. Über die Verpflichtung wird eine vom Ratsmitglied und dem Bürgermeister unterzeichnete Niederschrift gefertigt.

Es stehen somit folgende Punkte zur Tagesordnung:

**A) Öffentlicher Teil**

1. Fragestunde für Einwohner
2. Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 26.06.2018  
- öffentlicher Teil
3. Auflösung und Neueinsetzung der Ausschüsse des Gemeinderats  
hier: Antrag der Fraktionen SPD, CDU und FDP vom 10.09.2018
- 3a. Schwarzwildpark – Afrikanische Schweinepest
4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 12 „Kita Hauptstraße“  
- Bestätigung des Aufstellungs- sowie Offenlagebeschlusses vom 26.06.2018
5. Wasserversorgungskonzept Roetgen
6. Zuschuss zum Erhalt des Saales „Hütten“ in Rott  
- Antrag des Förderverein Rott „Saal Hütten e. V. vom 30.07.2018
7. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung  
- betreffend der finanziellen Unterstützung für die Fortführung der Geburtshilfe der Eifelklinik für den Zeitraum vom 01.07 – 30.09.2018.
8. Neufassung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr Roetgen vom 01.06.1995
9. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung (Eilbeschluss)  
- Benehmensverfahren zur Festsetzung der Regionsumlage gemäß § 55 Kreisordnung NRW für das Haushaltsjahr 2019
10. a) Mitteilungen  
b) Anfragen

Zu Punkt 1: Fragestunde für Einwohner

Frau Carina Wilms, wohnhaft Bundesstraße 66, stellt die Situation der Ausweich-Bushaltestelle vor ihrem Hausgrundstück dar und übergibt Fotoaufnahmen an den Bürgermeister. Sie schildert unzumutbare und untragbare Situationen, von ständigen Zustellen der Einfahrt, Sicherheitsproblem bei Ein- und Ausfahrt, spricht von fremden Personen, die sich in der Einfahrt aufhalten und Müll hinterlassen. Sie erfragt, wie es weitergehen soll.

BM Klausss stimmt ihr zu, dass diese Haltestelle tatsächlich nur vorübergehend besteht. Derzeit sei eine Vereinbarung mit Straßen NRW in Bearbeitung, an der Wanderstation einen Umbau vorzunehmen für den Umsteigeverkehr mit Ampel. Die Vereinbarung soll in diesem Jahr abgeschlossen werden und danach die Planung für die Baumaßnahme beginnen. Es gibt klare

Regelungen mit dem Busbetreiber, dass die Einfahrt frei zu bleiben ist. Er erbittet Meldungen mit Uhrzeit, damit gezielt Busfahrer angewiesen werden können.

Herr Recker verweist auf die vorgenommene Schraffierung und sagt eine Einschaltung des Busbetreibers zu. Für weitere Gespräche steht er zur Verfügung.

Zu Punkt 2: Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 26.06.2018  
- öffentlicher Teil

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Zu Punkt 3: Auflösung und Neueinsetzung der Ausschüsse des Gemeinderats  
hier: Antrag der Fraktionen SPD, CDU und FDP vom 10.09.2018

BM Klaus erkundigt sich nach dem Wunsch einer Aussprache zu diesem Thema und weist auf den gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD, CDU und FDP vom 10.09.2018 hin. Ein Antrag der Fraktionen Die Grünen, UWG und PRB vom 22.09.2018 zur Größe der Ausschüsse vom 22.09.2018 liegt vor.

RM Onasch erläutert zu erfolgtem Schriftverkehr, Gesprächen und Gesprächsangeboten seit dem Übertritt eines Ratsmitgliedes von der UWG zur SPD ab Mai 2018.

RM Pagnia erläutert ebenso und spricht die Benachteiligung von Fraktionen bei Ausschussbildung mit 13 Mitgliedern an. Er kündigt geheime Abstimmung an.

RM Seidel sieht in Ausschüssen mit 13 Mitgliedern einen Vorteil.

RM Bourceau spricht davon, die Ausschüsse nicht auflösen zu wollen, von interfraktionellem Gespräch und mangelnder Kommunikation.

RM Buchsteiner zeigt Berechnungsbeispiele zur Spiegelbildlichkeit der Ausschüsse auf.

RM Heners erinnert daran, wie wichtig der Einbezug von sachkundigen Bürgern in die Ratsarbeit ist und das Zugestehen von Rederechten in Ausschüssen.

RM Müller spricht von Machtpolitik.

RM Dr. Dittmer bemerkt, dass zu viel immer über schon Gesagtes geredet wird.

RM Onasch spricht von einer Mehrheit mit der CDU und FDP, es werden deutliche Mehrheiten gewollt.

RM Meßing erwähnt das Verhalten von Fraktionen zur Beantragung „Ende der Debatte“ nach der Geschäftsordnung.

RM Bourceau erkundigt sich nach der - nicht beantragten - Auflösung des Wahlausschusses. BM Klaus erklärt dazu die Rechtslage nach Kommunalwahlgesetz/Kommunalwahlordnung. Auch hierzu soll noch eine Lösung angestrebt werden, auch durch die Mandatsniederlegung des Herrn Mauer bedingt.

AM Seidel äußert sich zu den vorangegangenen Wortmeldungen. Bei einer gemeinschaftlichen Lösung wäre kein Bedarf zu diesem Antrag entstanden.

Zur Neubesetzung des Wahlausschusses erklärt RM Nießen zu Protokoll: Er tritt aus dem Wahlausschuss aus.

BM Klauss fordert die CDU-Fraktion und die UWG-Fraktion auf, einen Vorschlag zur Nachbesetzung einzureichen.

Es folgt die Entscheidung zu Ziffer 1 des Beschlussvorschlages:

RM Pagnia beantragt seitens der Fraktionen Die Grünen und UWG geheime Abstimmung.

Dieser Antrag wird mit 11 Zustimmungen angenommen.

Auf Vorschlag von BM Klauss wird die geheime Abstimmung zu Ziffer 1 des Beschlussvorschlages - Auflösung aller Ausschüsse - in einem Block vorgeschlagen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Es folgt eine Sitzungsunterbrechung von 18:53 Uhr bis 18:57 Uhr.

Zu Stimmenauszählern werden die Ratsmitglieder Frau Meßing und Herr Johnen bestimmt.

Es folgt die geheime Abstimmung unter Aufruf der Ratsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge.

#### Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt mit 19 Zustimmungen und 11 Gegenstimmen die Auflösung der Ausschüsse HFB, BauA, BGS, UTF, RPA und BetrA.

Es folgt die Entscheidung zu Ziffer 2 des Beschlussvorschlages:

RM Bourceau beantragt geheime Abstimmung zu Ziffer 2 des Beschlussvorschlages - Neubildung der Ausschüsse mit 13 bzw. 9 Mitgliedern -.

Dieser Antrag wird mit 11 Zustimmungen angenommen.

Zu Stimmenauszählern werden die Ratsmitglieder Frau Meßing und Herr Johnen bestimmt.

Es folgt die geheime Abstimmung unter Aufruf der Ratsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge. Der Bürgermeister hat hierbei nach § 40 GO NRW kein Stimmrecht.

#### Beschluss:

2. Der Gemeinderat beschließt mit 17 Zustimmungen und 12 Gegenstimmen die Neubildung der Ausschüsse HFB, BauA, BGS, UTF und BetrA mit jeweils 13 Mitgliedern sowie Neubildung des RPA mit 9 Mitgliedern.

Eine Beschlussfassung über den Antrag der Fraktionen Die Grünen, UWG und PRB vom 22.09.2018 mit der Formulierung „Die bisherige Größe von 16 Mitgliedern wird beibehalten und der SPD wird jeweils ein Sitz mehr im Ausschuss angerechnet (durch den Übertritt von Herrn Nießen von der UWG zur SPD)“ hat sich damit erledigt.

Es folgt die Entscheidung zu Ziffer 3 des Beschlussvorschlages:

Beschluss:

3. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Festlegung der maximalen Anzahl sachkundiger Bürger in den Ausschüssen BauA, BGS, UTF und BetrA auf 6.

Es folgt die Wahl zu den Listen, d. h. zuerst die Listen der Ausschussmitglieder. Auf Vorschlag von BM Klauss folgt anschließend die Wahl der Stellvertreterlisten gemeinsam. Dieser Vorschlag wird bei einer Enthaltung angenommen.

Der Bürgermeister hat hierbei nach § 40 GO NRW kein Stimmrecht.

Die Abstimmung zu den eingereichten Wahlvorschlagslisten und Sitzverteilung folgt.

Im Anschluss erfolgt die Wahl der Stellvertreterlisten einstimmig:

Das Abstimmungsergebnis sowie die Liste der Stellvertreter liegen als Anlage dieser Niederschrift bei.

Es folgt die Entscheidung zu Ziffer 4 des Beschlussvorschlages:

Es wird festgestellt, dass jede Fraktion in jedem Ausschuss vertreten ist.

RM Severain - fraktionslos - ist nicht vertreten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, RM Severain als beratendes Mitglied im HFB zu bestellen.

RM Severain möchte an einem zweiten Ausschuss, hier BauA, beratend teilnehmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 28 Zustimmungen und einer Enthaltung, RM Severain als beratendes Mitglied im BauA zu bestellen.

Es folgt die Besetzung der Ausschussvorsitze. Dazu bilden die Fraktionen SPD, CDU und FDP die Liste 1 mit 17 Stimmen, die Fraktionen Die Grünen, UWG und PRB die Liste 2 mit 12 Stimmen.

RM Bourceau stellt den Antrag auf Sitzungsunterbrechung.  
Diesem Antrag wird stattgegeben.

Es folgt eine Sitzungsunterbrechung von 19:53 Uhr bis 20:00 Uhr.

Im Zugreifverfahren erfolgt die Besetzung der Ausschussvorsitze:

Sprecher zu Liste 1 ist RM Onasch, zu Liste 2 RM Pagnia.

	Ausschuss	Vorsitzende/r	Stell. Vorsitzende/r
1. Zugriff Liste 1	BauA	Knur, Frank	Onasch, Klaus
2. Zugriff Liste 2	BGS	Karst-Feilen, Ingrid	Bourceau, Silvia
3. Zugriff Liste 1	UTF	Speitkamp, Stephan	Hill, Magitta
4. Zugriff Liste 2	BetrA	Welzel, Rainer	Meßing, Gudrun
5. Zugriff Liste 1	RPA	Knur, Petra	Johnen, Mario

Es folgt die Entscheidung zu Ziffer 5 des Beschlussvorschlages:

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 17 Zustimmungen, 1 Enthaltung und 11 Gegenstimmen die Änderung der Betriebssatzung gemäß Anlage, hier: Festlegung der Anzahl der Mitglieder im Betriebsausschuss auf 13 (bisher:11) und der sachkundigen Bürger auf 6 (bisher: 5).

Zu Punkt 3a): Schwarzwildpark - Afrikanische Schweinepest

BM Klausz begrüßt Frau Dr. Vosen vom Veterinäramt und Herrn Plum als Vorsitzenden der Kreisjägerschaft.

Frau Dr. Vosen erläutert anhand einer Präsentation die Ausbreitung der afrikanischen Schweinepest, die aktuelle Seuchenlage, die ASP-Fälle in Belgien, Region Étalle und die Informationen des Friedrich-Loeffler-Institut's, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit. Aktuell sind in Belgien 5 Fälle bestätigt. Sie spricht die Umsetzung von Bekämpfungsmaßnahmen im Ausbruchsfall in NRW, wie u.a. Pufferzonen, allgemeine Maßnahmen, Beschilderung, Reinigung und Desinfektion, Maßnahmen für Jagdausübungsberechtigte, Leinenpflicht für Hunde an. Es soll die Übertragung vom Wildschwein auf das Hausschwein verhindert werden. Der Schwarzwildpark erfüllt derzeit nicht die Hygienevorschriften nach der Schweinehaltungshygieneverordnung. Am 20.09.2018 hat mit Herrn Dr. Heyde vom Veterinäramt ein diesbezügliches Gespräch stattgefunden.

Herr Klubert verweist auf die durchzuführenden Maßnahmen (zweiter Zaun und Dekontaminationsschleuse). Der Schwarzwildpark existiert seit 1980. Die durch die Städteregion Aachen, Umweltamt - Untere Landschaftsbehörde erteilte Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb eines Schwarzwildgeheges wurde in 10-Jahres-Abständen verlängert. In dem Bescheid des Veterinäramtes vom 20.09.2018 wird von einem Schweinezuchtbetrieb gesprochen. Diese Auslegung erscheint fraglich. Die Errichtung eines Innenzaunes im Abstand von 2 m würde direkten Kontakt zu frei laufenden Wildschweinen verhindern.

Herr Schlamann erläutert den Kontakt zu zwei Fachfirmen bzgl. der Errichtung eines solarbetriebenen Elektrozaunes, 1 m hoch, 2,5 mm Durchmesser Draht, somit massive Bauweise in Bezug auf Sturmschäden, ständige Überwachung per SMS und die Errichtung einer Hygieneschleuse in einem Container (Umskleide, Stiefelwaschanlage, Warmwasserbereitung).

Insgesamt wird von Kosten in Höhe von ca. 22.500 EUR ausgegangen. Evtl. besteht die Möglichkeit, mit freiwilligen Helfern aus der Jägerschaft, eine Kostensenkung herbeizuführen.

Herr Plum begrüßt ausdrücklich den weiteren Bestand des Schwarzwildgeheges, welcher nicht nur Einheimische und Touristen anzieht, sondern auch Bedeutung für die Ausbildung im Jungjägerkurs hat. Er zeigt die Bedeutung des Geheges in unmittelbarer Nähe zum Kindergartenwald und Einsatz der rollenden Waldschule auf.

BM Klauss stellt dar, dass die Kosten nur durch die Freigabe einer außerplanmäßigen Investition aufgebracht werden können. Deckungsmöglichkeiten seien vorhanden. Die andere Alternative wäre das Keulen aller Wildschweine und die Schließung des Geheges.

Bei einer angedachten späteren Wiederöffnung als Gehege wären die geforderten Voraussetzungen für eine Genehmigung zu erfüllen.

Frau Dr. Vosen erklärt, dass es gegen diese Schweinepest keinen Impfstoff gibt.

Auf Nachfrage von RM Bourceau erklärt BM Klauss, dass laufende Kosten für Desinfektionsmittel, Bekleidung, Warmwasser entstehen. Herr Schlamann erläutert eine mögliche Warmwasserbereitung.

RM Speitkamp äußert, dass in Belgien Sicherheitsmaßnahmen ergriffen wurden. Er sieht das Schwarzwildgehege nicht als Schweinezuchtbetrieb an. Er spricht die Ausstattung der Wildparke Hellenthal, Schmidt und Kommern an. Es wird eine juristische Prüfung vorgeschlagen. Seitens der CDU-Fraktion spricht er für den Erhalt des Schweinepark's.

BM Klauss verweist auf die Ausstattung der Wildparke Schmidt, Hellenthal und Kommern hin, wo eine entsprechende Einzäunung vorhanden ist. Herr Schlamann verweist auf seine Auskunft durch das Veterinäramt des Kreises Euskirchen.

RM Speitkamp spricht die Fassung eines Vorratsbeschlusses, - juristische Prüfung - Anordnungen des Veterinäramtes folgen, an. Er erkundigt sich, wie die Seuche von Osteuropa nach Belgien kommen konnte. Frau Dr. Vosen verweist auf kontaminiertes Material, z. B. weggeworfenes Salamibrot.

Herr Klubert äußert die Bitte, die Wildschweine nicht zu füttern.

RM Severain erkundigt sich, da er von 9 aufgetretenen Fällen gehört hätte. Frau Dr. Vosen verweist auf eine heutige Telefonkonferenz (mit Stand 5 Fälle), u. a. mit dem Landesamt. In Belgien werden Hausschweine gekeult.

RM Heners verweist auf eine vergangene UTF-Sitzung, wo es um einen doppelten Zaun ging.

RM Mulorz äußert sich zum Erhalt des Geheges und stellt auch den „Schweinezuchtbetrieb“ in Frage.

RM Müller spricht die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme, umgerechnet bezogen auf jeden Besucher, an.

BM Klauss erklärt, warum in der heutigen Ratssitzung im Hinblick auf die Fristsetzung der Städteregion ein Beschluss gefasst werden sollte.

RM Petra Knur bittet die Pressemitarbeiterin, in dem Presseartikel auf die Fütterung einzugehen und den Hinweis, die Tiere nicht zu füttern, aufzunehmen.

Der Antrag des RM Onasch auf Sitzungsunterbrechung wird einstimmig angenommen.

Es folgt eine Sitzungsunterbrechung von 21.00 Uhr bis 21:05 Uhr.

RM Severain erinnert an den Betrag in Höhe von 7.500 EUR für Vereinsförderung. Auch die Jugend in den Vereinen könnte mit dem Betrag von 22.500 EUR ausgestattet werden.

RM Pagnia fragt, ob man tatsächlich noch Investitionen machen soll, wenn die Schweine letztlich doch gekeult werden müssen.

Auf eine Frage von RM Straeten, wann das Gehege nach einer Keulung wieder neu belebt werden könnte, erklärt RM Speitkamp, dass Damwild eingesetzt werden kann.

BM Klaus formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeinde Roetgen wird gebeten, die Anordnung der Städteregion Aachen kurzfristig juristisch zu prüfen.
2. Vorbehaltlich der juristischen Prüfung wird der Bürgermeister für eine außerplanmäßige Ausgabe für Zaun und Dekontaminationsschleuse in Höhe von 22.500 EUR ermächtigt.

Dieser Beschlussvorschlag wird mit 19 Zustimmungen, 5 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

*Anmerkung der Verwaltung: Eine Tischvorlage - wie in der E-Mail vom 21.09.2018 angekündigt - wurde nicht vorgelegt. Am 26.09.2018 wurde den Fraktionsvorsitzenden und RM Severain per E-Mail die Verfügung der Städteregion Aachen vom 20.09.2018 nebst der von Fr. Dr. Vosen zur Verfügung gestellten Präsentation zugeleitet.*

Zu Punkt 4: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 12 „Kita Hauptstraße“  
- Bestätigung des Aufstellungs- sowie Offenlagebeschlusses vom 26.06.2018

RM Bourceau spricht die beabsichtigte Einfahrt an und gibt zu Protokoll, zu prüfen, ob nicht durch eine Kooperation mit dem - ebenfalls in Trägerschaft der Städteregion stehenden - Kindergarten Wackelzahn ein Durchgang ermöglicht werden kann.

BM Klaus sieht die Sache als schwierig an.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, auf Basis der überarbeiteten Planunterlagen folgende Beschlüsse der Ratssitzung vom 26.06.2018 zu bestätigen:

1. Die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 12 „Kita Hauptstraße“ mit Vorhaben- und Erschließungsplan gemäß § 12 BauGB in Verbindung mit § 2 Abs. 1 BauGB.
2. Die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs 2 Ziff. 2 BauGB erfolgt durch öffentliche Auslegung der Unterlagen. Die Anlieger im

Rommelweg sowie in der Haupt- und Rosentalstraße, deren Grundstücke im rückwärtigen Bereich der zukünftigen Kindertagesstätte liegen, werden angeschrieben.

3. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Ziff. 3 BauGB erfolgt durch das Einholen von Stellungnahmen.

Zu Punkt 5: Wasserversorgungskonzept Roetgen

Herr Meyer erläutert, dass durch den Beschluss der heutige Stand bestätigt ist. Sollte das Konzept nochmals überarbeitet werden müssen, würde dies nochmals im Gremium vorgestellt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das beigefügte Wasserversorgungskonzept gemäß § 38 Landeswassergesetz für die Gemeinde Roetgen in der beigefügten Fassung.

Zu Punkt 6: Zuschuss zum Erhalt des Saales „Hütten“ in Rott  
- Antrag des Förderverein Rott „Saal Hütten“ e. V. vom 30.07.2018

RM Straeten nimmt wegen Befangenheit während der Behandlung und Beschlussfassung zu Tagesordnungspunkt 6 im Zuschauerraum Platz.

RM Bourceau spricht die auf die Haushaltsberatungen vertagten Anträge der Pfarrbücherei und des Bürgervereins Mulartshütte an.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 10.000 € an den Förderverein Rott „Saal Hütten“ e.V. für den Erhalt des Saales Hütten.

Zu Punkt 7: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung  
- betreffend der finanziellen Unterstützung für die Fortführung der Geburtshilfe der Eifelklinik für den Zeitraum vom 01.07 – 30.09.2018.

Herr Recker berichtet von einem am 24.09.2018 Gespräch mit u. a. der Klinikleitung und Hebammen. Der Fortbestand ist gesichert. Z. Zt. sind drei Beleghebammen und 6 angestellte Hebammen beschäftigt. Es sei dort ein gutes Betriebsklima vorhanden. 120 Std. werden z. Zt. von dem vorhandenem Personal aufgefangen.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Dringlichkeitsentscheidung vom 05.07.2018 zur finanziellen Unterstützung für die Fortführung der Geburtshilfe der Eifelklinik für den Zeitraum vom 01.07 – 30.09.2018.

Zu Punkt 8: Neufassung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr Roetgen vom 01.06.1995

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die beiliegende Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten in der Gemeinde Roetgen bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr Roetgen nebst Kostentarif.

Zu Punkt 9: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung (Eilbeschluss)  
- Benehmensverfahren zur Festsetzung der Regionsumlage gemäß § 55 Kreisordnung NRW für das Haushaltsjahr 2019

RM Severain berichtet zu seiner Eingabe im HFB. Er hat die Entscheidung prüfen lassen. Der BM sei von der Städteregion angeschrieben worden.

RM Severain teilt mit, dem BM in dieser Angelegenheit einen Antrag zur Aufnahme als Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung des Gemeinderates übergeben zu haben.

RM Borning bedauert den gefassten Beschluss.

BM Klauss sagt zu, die Anmerkungen der Beschlussvorlage HFB ergänzend an die Städteregion weiterzugeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt mit 16 Zustimmungen, 7 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen den Eilbeschluss vom 11.09.2018 gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 der Gemeindeordnung NRW in Bezug auf die Herstellung des Benehmens nach § 55 Kreisordnung zur Festsetzung der Regionsumlage für das Haushaltsjahr 2019.

Zu Punkt 10. a) Mitteilungen

1. BM Klauss berichtet über der Verleihung des Schulbaupreises 2018.
2. Herr Recker lädt für den 26.09.2018, 15.00 Uhr, Rathaus, zu einer Informationsveranstaltung für Senioren zum Thema „Trickbetrug“ ein.
3. RM Jansen bemängelt die Behandlung der Einwohnerfragestunde entgegen der Geschäftsordnung.
4. RM Speitkamp berichtet über den Unmut der Bürger wegen der Sperrung der Straße zwischen Roetgen und Rott.

b) Anfragen

1. RM Jansen erkundigt sich nach der Wiederherstellung des Fahrradweges entlang des Sparkassenneubaus an der Bundesstraße.

Lt. BM Klauss muss der Fahrradweg durch den Bauherrn in Ordnung gebracht werden.

2. RM Hahnbück erkundigt sich nach dem Ausfall von Mobilfunknetzen.
3. RM Straeten fragt nach der Prüfung zur Installierung einer Ampelanlage an Relais Königsberg.
4. RM Pagnia verweist auf eine Internetseite zum Schulbaupreis und fehlendem Foto.
5. Auf Nachfrage von RM Pagnia berichtet BM Klauss, an einer Wohltätigkeitsaktion des ortsansässigen Drogeriemarktes zugunsten einer Spende an den Förderverein Saal Hütten durch einen Dienst an der Kasse mitzuwirken.
6. RM Nießen erkundigt sich nach Kündigungen der Telekom zwecks Systemumstellung in Bezug auf Vertragsabschlüsse und die Einrichtung des Internets durch die Deutsche Glasfaser.

*Anmerkung der Verwaltung: Die Auskunft der Deutschen Glasfaser vom 26.09.2018 zu „Laufzeiten von Altverträgen“ ist dieser Niederschrift beigefügt.*

7. RM Speitkamp fragt nach Medienberichten über die beabsichtigte Aufstellung einer Radaranlage am Ortseingang in Höhe Genageltem Stein.

*Herr Recker sagt die Beantwortung in der Niederschrift zu: Es wird keine neuen Radaranlagen geben. Die Radaranlage am Meilenstein ist modernisiert worden.*

8. RM Speitkamp erkundigt sich nach einem Pachtvertrag des Bahnhofsgeländes.

BM Klauss erklärt, dass eine Überplanung des Gebietes folgt zwecks Erhalt von Fördermitteln. Diesbezüglich ist eine entsprechende Vorstellung der Planung beabsichtigt.

9. RM Speitkamp fragt in der Sache Gehweganlage an der Hahner Straße.

BM Klauss berichtet von Verhandlungen zwischen Kommune und Straßen NRW, wo keine Einigkeit bzgl. der Unterhaltung erzielt werden konnte, und dem Problem der Verkehrssicherungspflicht und Haftung.

10. RM Bourceau fragt nach der Umsetzung des Werbekonzeptes Edeka.

BM Klauss sagt Beantwortung im Protokoll zu.

*Antwort der Verwaltung: Es gab in der Vergangenheit seitens der Projektsteuerung Anfragen zu einer alternativen Aufstellungsmöglichkeit des Pylons im Bereich der Parkplatzzufahrt zum EDEKA. Dies wurde jedoch seitens der Bauverwaltung als planungsrechtlich nicht zulässig erachtet. Scheinbar ist die Aufstellung des Pylons am ursprünglich vorgesehenen Standort weiterhin nicht erwünscht und/oder schwierig umzusetzen. Weitere Informationen liegen verwaltungsseitig derzeit nicht vor.*

11. RM Meßing erkundigt sich nach der Beantwortung von Fragen des Einwohners in der letzten Ratssitzung zu Fahrgastzahlen.

Frau Berks fehlen noch Angaben für die Beantwortung.

12. RM Meßing fragt in der Sache Hochwasserbecken und Vertrag mit Belgien.

BM sagt die Beantwortung im Protokoll zu: Das Planfeststellungsverfahren soll in 2019 beginnen. Aktualisierte Planunterlagen liegen noch nicht vor. Ebenso wenig Ergebnisse bzgl. des Staatsvertrages zum Weserbachstollen.

13. RM Johnen fragt nach etwaigen Versorgungsengpässen bei der Wasserversorgung aus der Perlachtalsperre.

BM berichtet, dass in Trockenzeiten die Versorgung durch eine aus diesem Grunde gebaute Versorgungsleitung aus der Dreilägerachtalsperre erfolgt.

14. RM Jansen bemängelt zur Platzierung der Fragestunde für Einwohner und dass in der vergangenen Sitzung dem Einwohner nur 2 Fragen erlaubt wurden.